

"Die Grafik setzt Zeichen."

Grafik und Druckgrafik, Prof. Sigbert Schenk
Institut für bildende und mediale Kunst

Vom Abbild zum Bild, von der Zeichnung zur Schrift, vom Buch zum Blog, vom Blatt zum Flugblatt.

Grafik und Druckgrafik verbinden technisches Verständnis mit dem Verständnis des Wesens der visuellen Kommunikation. Sie bedienen sich des Papiers und grafikfähiger Displays. Grafik ist der Ursprung der publizierten Kunst und ihr Laboratorium. Sie beginnt mit der Unmittelbarkeit der Zeichnung und findet sich in der visuellen Kultur und der visuellen Kommunikation wieder.

Sophia Lipburger erzählt Geschichten mit ihren Zeichnungen und Lithographien, mit ihren Texten und Büchern. Ihre Zeichnungen illustrieren nicht, sie erzählen eigenständig. Lipburger hält die feinen Verknüpfungen zwischen Dingen und Menschen fest, zeigt, wie sie verwoben sind, haucht ihnen eindringlich Leben ein. Schwermut und Humor sind gleichermaßen Elemente der komplexen Kompositionen und dem feinen Linienspiel ihrer Zeichnungen, Drucke und Bücher.

Auch Desislava Kostadinova Ungers Ausdruck ist die Erzählung. Sie verwendet verschiedenste Drucktechniken, um intensive Darstellungen „alltäglicher“ Bilder zu erzeugen. Ihr scharfer Blick findet in unspektakulären Situationen eindringliche Momente, die weit über das einzelne Bild hinausreichen. Unger erhebt die alltägliche Erfahrung, Emotion, Freude und Enttäuschung in eine Form, die dem Menschlichen präzise Ausdruck verleiht und dabei das Alltägliche so entgrenzt, dass es umfassend wird.

Alltäglich sind an Stefanie Hollers Arbeiten nur die dargestellten Gegenstände. Die großformatigen, detailgenauen Kohlezeichnungen verwandeln Dinge in Zeichen, schaffen Ikonen der Warenwelt und des privaten Erlebens. Wo Robert Longo den Menschen und die Natur ins Bild setzt, zeigt Stefanie Holler das Wesen von Waren. Die fotorealistischen Wiedergaben von Objekten und ihrem Warencharakter demonstrieren gleichzeitig die Positionierung des Betrachters als Besitzenden.

- Michael Schneider

KünstlerInnen:

Desislava Kostadinova Unger

Geboren 1980 in Bulgarien, seit 2005 Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien, Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Bulgarien, Italien.

Sophia Lipburger

Geboren 1985 in Bregenz, 2005-2006 Studium an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern, seit 2006 an der Universität für angewandte Kunst Wien, 2008 Erasmusstipendium für Brüssel, 2009 Comic-Förderstipendium der Stadt Brüssel.

Stefanie Holler

Geboren 1988 in Graz, studiert seit 2006 Translationswissenschaften an der Universität Wien und seit 2008 an der Universität für angewandte Kunst Wien.

In: Wiener Zeitung (Sonderbeilage/special supplement), Juni/June 2009, S./pp. 18-19